

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

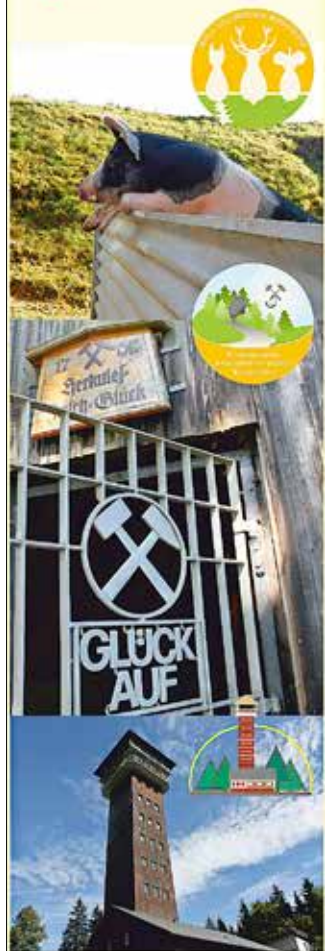
Jahrgang 2020

20. Mai 2020

Ausgabe Nr. 5



Wir haben wieder
geöffnet!



Besuchen Sie uns!



Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
17. Juni 2020

Redaktionsschluss
3. Juni 2020



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsversammlung TZV Spiegelwald
Dienstag, 16. Juni 2020, 18.30 Uhr
König-Albert-Turm, 08344 Grünhain-Beierfeld,
Alte Bernsbacher Str. 1

Rudler
Verbandsvorsitzender



Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grünhain-Beierfeld – Erweiterung der gewerblichen Bauflächen Bereich Grünhain, Kühnhaiders Straße

Mit Bescheid vom 26.06.2019, Aktenzeichen: 00973-2019-60, hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die am 04.03.2019 vom Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grünhain-Beierfeld genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grünhain-Beierfeld – Erweiterung der gewerblichen Bauflächen Bereich Grünhain, Kühnhaiders Straße, wirksam. Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grünhain-Beierfeld – Erweiterung der gewerblichen Bauflächen Bereich Grünhain, Kühnhaiders Straße und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung gewählt wurde, bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Bau- und Investmanagement, Zimmer 211, während nachfolgend genannter Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Die wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird ergänzend auch in das Internet eingestellt und wird über das zentrale Internetportal des Landes Sachsen zugänglich gemacht.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

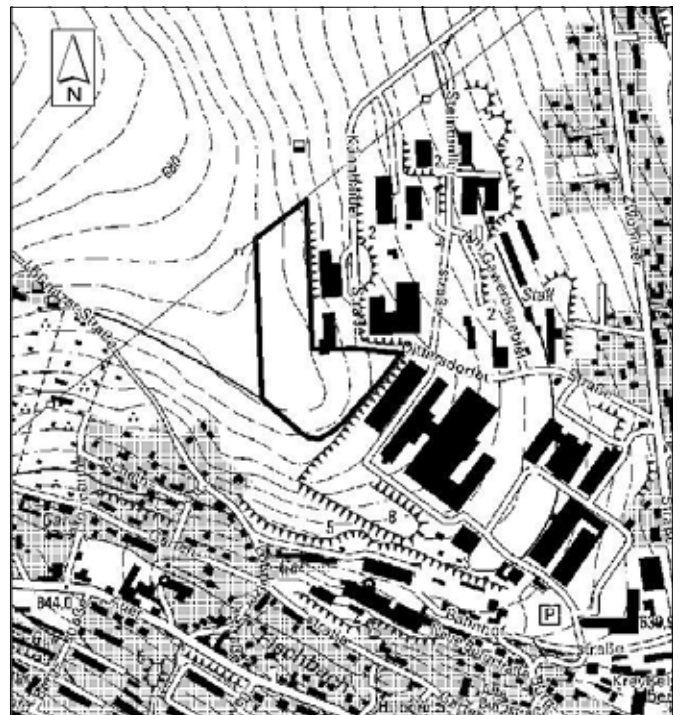
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Grünhain-Beierfeld unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Übersichtskarte zum Bereich der 1. Änderung des Flächennutzungsplans
- Änderung innerhalb des gekennzeichneten Bereiches -

Grünhain-Beierfeld, 07.04.2020

Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 9. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 6. April 2020 im schriftlichen Verfahren

Die Sitzung wurde aufgrund der „Allgemeinverfügung Vollzug des Infektionsschutzgesetzes Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie“ vom 18. März 2020 gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung im schriftlichen Verfahren durchgeführt.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/54/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 4.426.321,05 EUR und Auszahlungen für Investitionstätigkeit 5.476.196,26 EUR sowie der bereits in 2019 ausgelösten Aufträge aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 133.323,59 EUR aus dem Jahr 2019 in das Jahr 2020.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/55/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. Frau Claudia König zur Kassenverwalterin der Stadt Grünhain-Beierfeld zu bestellen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/56/9

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. die Bauleistungen zum Ersatzneubau der Wege und Stellflächen im Mehrgenerationenpark Beierfeld mit einem Kostenumfang von 38.492,34 EUR Brutto an den wirtschaftlichsten Bieter: Pöhla-Bau-GmbH, Hauptstraße 55, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/57/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. die Bauleistungen zum Vorhaben „Grün für Alle“ – Gestaltung der Außenanlagen des Mehrgenerationenparkes am Begegnungszentrum Fritz-Körner-Haus im OT Beierfeld mit einem Kostenumfang von 80.498,74 EUR Brutto an den wirtschaftlichsten Bieter: Pöhla-Bau-GmbH, Hauptstraße 55, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben und stimmt der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 2.620,01 EUR zu.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/58/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. zum Neubau eines Einfamilienhauses (Baustil Bungalow) mit Terrasse; Nutzungsänderung des Bungalows zu einer Garage; Pflasterung des Weges auf dem Flurstück 661/12 der Gemarkung Beierfeld – Stiehlerweg – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherrengemeinschaft: Frau Maria Holzendorf und Herr Robert Ehrig, vertreten durch Herrn Robert Ehrig, Forststraße 5, 08315 Lauter-Bernsbach

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/59/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. die Annahme der Spenden für die Stadtteilfeuerwehr Grünhain.

Grünhain-Beierfeld, den 09.04.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 10. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 4. Mai 2020

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/60/10

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld bestätigt die Wahl von Kamerad Jörg Zimmermann zum Stadtteilwehrleiter Beierfeld. Der Bürgermeister wird beauftragt, Herrn Jörg Zimmermann zum Stadtteilwehrleiter Beierfeld für die nächsten 5 Jahre zu berufen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/61/10

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld bestätigt die Wahl von Kamerad Thomas Schürer zum stellvertretenden Stadtteilwehrleiter Beierfeld. Der Bürgermeister wird beauftragt, Herrn Thomas Schürer zum stellvertretenden Stadtteilwehrleiter Beierfeld für die nächsten 5 Jahre zu berufen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/62/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Anwendung der steuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus für die Gewerbesteuer für das Jahr 2020 aufgrund des BMF-Schreibens vom 19.03.2020 und überträgt die Entscheidungsbefugnis zur zinslosen Stundung auf den Bürgermeister bis zum 31.12.2020

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/63/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die zweckgebundenen Mittel für das bürgerliche Engagement wie folgt aufzuteilen:

Stadtteil Beierfeld	3.207 Einwohner	1.475,28 EUR
Stadtteil Grünhain	2.203 Einwohner	1.013,44 EUR
Stadtteil Waschleithe	477 Einwohner	219,48 EUR

Der Bürgermeister bzw. die Ortsvorsteher entscheiden über die Verwendung der Mittel.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/64/10

Der Stadtrat der Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung einer Doppelgarage auf dem Flurstück 2038/1 der Gemarkung Grünhain – Hermann-Schein-Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Bernd Neukirchner, Auer Straße 74, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/65/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung einer Gewerbeanlage (Aufstellung 2 Container, Materiallager, Gerätestützpunkt für Baufirma) und 3 Einfamilienhäuser auf den Flurstücken 156/13; 156/14 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Thomas Scharf, Kantstraße 7, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/66/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurstück 152/8 der Gemarkung Beierfeld – Obere Viehtrift – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Katharina Armbruster, Lutherstraße 19, 08280 Aue-Bad Schlema

Nichtöffentlicher Teil:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/67/10**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Stundung der offenen Forderungen inkl. Nebenforderungen der Firma „A“ und stimmt der Ratenzahlung der offenen Forderungen in Höhe von 3.917,00 EURO zuzüglich 65,00 EURO Stundungszinsen mit einer monatlichen Rate von 500 EURO ab 10. Mai 2020 und einer Schlussrate von 655,00 EURO bis zum 10.12.2020 zu.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/68/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Aussetzung der Vollziehung der Gewerbesteuer für 2017 in Höhe von 2.932,80,00 Euro zzgl. 174,00 Euro Zinsen und 55,00 Euro Verspätungszuschlag sowie die Vollziehung der Gewerbesteuer für 2018 in Höhe von 9.594,00 Euro des Herrn „B“ zum Eingang des Grundlagenbescheides mit Beendigung der Aussetzung durch das Finanzamt Schwarzenberg.

Grünhain-Beierfeld, 07.05.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Mai/Juni 2020

Sitzung Stadtrat

Montag, 8. Juni 2020, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 18. Juni 2020, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

**Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld**

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Wascheithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Allgemeines

Wettbewerb des Erzgebirgskreises um die schönste Kleingartenanlage

Seit über 100 Jahren stellen Kleingärten in der Region Erzgebirge einen bedeutenden Anteil an der Flächennutzung dar. Kleingartenanlagen erhöhen deutlich den Lebens- und Erholungswert. Die öffentliche Zugänglichkeit der Kleingartenanlagen bietet außerdem wohnungsnahe Freizeitmöglichkeiten, kombiniert Erholung und Familienbezug, ermöglicht den Aufenthalt in der Natur und soziale Kontakte. Auch Anwohner nutzen diese Angebote, sodass die Anlagen zum Naherholungsraum für Freizeitangebote der Allgemeinheit werden.

Aus diesen Gründen lobt der Landrat des Erzgebirgskreises gemeinsam mit dem Regionalverband „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e. V., dem Kreisverband Aue/Stollberg der Kleingärtner e. V., dem Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e. V. und dem Territorialverband Zschopau der Kleingärtner e. V. im wiederkehrenden vierjährigen Modus einen **Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis** aus.

Alle Kleingartenvereine des Erzgebirgskreises sind zur Teilnahme aufgerufen.

Die Bewerbungen können **bis zum 30. Juni 2020** bei den jeweiligen territorialen Verbänden oder im Landratsamt Erzgebirgskreis abgegeben werden.

Die drei erstplatzierten Vereine dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von

1. Platz 2.000,- Euro 2. Platz 1.500,- Euro 3. Platz 1.000,- Euro freuen. Informationen zum Wettbewerb und Antragsformulare unter www.erzgebirgskreis.de als Download.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die dritte Runde!

Erzeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

ERZGEBÜRGER

Informationen unter:  **2020**
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Sonderpreis Jung und engagiert im ERZ



← Verlängert!

Engagement für das Gemeinwohl

Senden Sie Ihre Vorschläge an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

Engagement für Kultur, Sport und Tourismus



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

 Erzgebirgssparkasse

Engagement für eine lebenswerte Heimat

Jeder Mitbürger wird mitbestimmen mit Steuern und auf Grundlage des von Landtags beschlossenen Haushalts.

Corona bedingte Veranstaltungsabsagen

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf das kulturelle Leben und die gesamte Veranstaltungsbranche. Von dem bis 31.8. 2020 geltenden Aus für Großveranstaltungen, sind auch Veranstaltungen in Grünhain-Beierfeld betroffen.

So wurden die Spiegelwaldkirmes, der König-Albert-Wandertag/Run vs. Bike vs. Skater und das Klosterfest für 2020 abgesagt. Letztere Veranstaltung wurde um ein Jahr verschoben und findet erst 2021 statt.

Auch die beliebten Sonntagskonzerte auf dem Spiegelwald können nicht wie geplant in den Sommermonaten durchgeführt werden.

Am Kindertag (1. Juni) sind alle kulturellen Einrichtungen in Waschleithe geöffnet, lediglich auf Sonderveranstaltungen und Zusatzangebote muss in diesem Jahr verzichtet werden. Sobald es die aktuelle Lage zulässt, werden weitere geplante Veranstaltungen auf ihre Durchführung geprüft. Im städtischen Veranstaltungskalender finden Sie tagesaktuelle Informationen (www.beierfeld.de/de/aktuelles/veranstaltungen).

Aus der Verwaltung



Rathaus für Bürgerinnen und Bürger erreichbar

Das Rathaus Grünhain-Beierfeld ist seit Montag, 4. Mai 2020, wieder geöffnet. Wegen der bestehenden Corona Kontaktbeschränkungen und zur Vermeidung eines erhöhten Besucheraufkommens, werden alle Bürgerinnen und Bürger bis auf Weiteres gebeten, **Termine mit den Mitarbeitern der Verwaltung vorab telefonisch abzustimmen**. Beim Betreten des Rathauses ist auf die Einhaltung der Mindestabstände und der Hygienevorschriften zu achten. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes wird empfohlen.

Sprechzeiten

Dienstag: 09.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Dienstag: 09.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Samstagöffnung: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

06.06.2020 (gleichfalls nach Voranmeldung)

Erreichbarkeit ausgewählter Fachbereiche

(weitere unter www.beierfeld.de):

Einwohnermeldewesen:

Telefon: 03774 1532-24 · Zimmer 216

Soziales/Schulen:

Telefon: 03774 1532-43 · Zimmer 216

Gewerbeangelegenheiten/Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Telefon: 03774 1532-25 · Zimmer 113

Steuern und Abgaben:

Telefon: 03774 1532-32 · Zimmer 322

Liegenschaften:

Telefon: 03774 1532-45 · Zimmer 214

Weitere Kontakte werden über die Zentrale 03774 15320 vermittelt. Auch die Nutzung der Emailadresse kontakt@beierfeld.de ist möglich. Die Vereinbarung von Terminen sollte auf das erforderliche Maß beschränkt bleiben und die postalische oder digitale Bearbeitung von Anliegen auch weiterhin genutzt werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt zum nächstmöglichen Termin bzw. spätestens zum 01.07.2020 die Stelle eines

Sachbearbeiters Steuern und Abgaben (m/w/d)

unbefristet mit 30 Wochenstunden neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer
- Erteilung von Auskünften an Steuerpflichtige und Steuerberater in Bezug auf Veranlagung Grundsteuer und Gewerbesteuer
- Hundesteuer mit Ausgabe Hundemarken
- Festsetzung Vergnügungssteuer
- Verwaltung der erteilten Einzugsermächtigung
- Festsetzung der Pachtzahlungen
- Führung der Steuerakten
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Anträgen auf Stundung, Niederschlagungen aus dem Bereich Steuern und Abgaben
- Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten

Persönliche und fachliche Voraussetzungen:

- Qualifikation als Steuerfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellte oder gleichwertiger Abschluss
- Eigeninitiative sowie selbständiges Arbeiten mit Organisationstalent
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen verbunden mit einem sicheren und kompetenten Auftreten
- Bereitschaft zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben und Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeiten
- sicherer Umgang mit gängiger Standardsoftware (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **27.05.2020** an die

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Joachim Rudler
Bürgermeister

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2999

Informationen des SG öffentliche Ordnung und Sicherheit

Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) – Hinweis auf eine erhebliche Änderung in Bezug auf das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Grünhain-Beierfeld

Auf der Grundlage des § 54 Abs. 3 SächsStrG ist die Stadt Grünhain-Beierfeld verpflichtet auf folgendes hinzuweisen:

„Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.“

Wohnungsangebot

Gemütliche 2-Raum-Wohnung zu vermieten

Wir bieten eine schöne und helle 2-Raumwohnung, zentral gelegen, im Mehrfamilienhaus der Waschleithe Straße 13 in 08344 Grünhain-Beierfeld, Stadtteil Beierfeld.

Ein großzügiges Schlafzimmer, ein großes helles Wohnzimmer, Küche, Badezimmer mit Badewanne und Flur verteilen sich auf 59,30 m² Wohnfläche.

Ortsübliche Miete zuzüglich Nebenkosten, mit Gartenanteil.

Energie:

Energieausweis vorhanden, Gültig bis 10/2026

Wesentlicher Energieträger: Gas

Erneuerbare Energie: Photovoltaik

Energieverbrauch: 127,20 kWh/(m²*a)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Herrn Janik unter der 03774 153246 oder per E-Mail enrico.janik@beierfeld.de

Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“

Auch im Jahr 2020 sollen engagierte Bürger wieder die Möglichkeit erhalten, Projekte unserer Stadt aktiv zu unterstützen.

Im Rahmen der Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“ ist der Einsatz in den Einrichtungen Natur- und Wildpark sowie im Schaubergwerk „Herkules Frisch Glück“ möglich.

Das Engagement wird durch eine monatliche Aufwandsentschädigung gewürdigt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774 153243, Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kühn.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Tierpark freut sich auf Besucher

Der Natur- und Wildpark Waschleithe ist wieder geöffnet. Am 04.05.2020 konnten die ersten Besucher empfangen werden.

Alle Außenanlagen sind für die Gäste zugänglich. Lediglich die Innenräume bleiben aufgrund der geltenden Bestimmungen zunächst noch geschlossen. Dazu zählen der Multimediarium mit Ausstellung und der Innenbereich des Affenhauses.

In den zurückliegenden Wochen hat sich einiges im Park getan. Die Zeit wurde von unseren Mitarbeitenden intensiv genutzt um Gehege und Gebäude zu renovieren und reparieren. Die Außenanlagen erhielten ebenfalls einen ausgedehnten Frühjahrsputz. Bei den Tieren gibt es schon den ersten Nachwuchs, so bei den Mufflons, Zackelschafen und Quessantschafen.

Im März zog auch ein neuer Rentierbulle ein. Sven heißt das neue, dreijährige Rentier. Er hat sich schon gut in die Herde integriert.



Sven und die anderen Rentiere bewohnen gegenwärtig das begehbare Gehege und sind dort bis August zu erleben.

Zum internationalen Kindertag am 1. Juni ist ein Tierparkbesuch für die Jüngsten ein besonderer Ausflugstipp. Auch wenn es in diesem Jahr leider keine speziellen Kinderangebote wie in den Vorjahren geben kann, so wartet dennoch auf jedes Kind eine kleine Überraschung.

Neues von der AG Tierpark 2020

Wir freuten uns auf den Frühling im Tierpark, wo wir uns viele schöne Dinge vorgenommen hatten. Leider wurden unsere Vorhaben abrupt gestoppt vom Coronavirus. Die Hoffnung, nach Ostern wieder starten zu können, wurde uns auch schnell genommen.

Die Kinder waren zu Hause und hatten viele Hausaufgaben zu erledigen, leicht war das nicht, vor allem gewöhnungsbedürftig. Gute Nerven waren gefragt von Seiten der Eltern, denn auch die Großeltern sollten ja möglichst gemieden werden.

Ein bisschen Ablenkung konnte da nicht schaden und die Kinder freuten sich über Fotos und kleine Videos. Das beiderseitige Feedback war groß. Es kamen Fragen von den AG Kindern warum denn nun die AG ausfallen muss, wo doch im Tierpark so viel Platz ist. Logische Frage, aber es war ja nicht möglich.

Da die AG Kinder sehr natur- und tierverbunden sind und unsere Umwelt für alle eine große Rolle spielt, bastelten wir Seedbombs. Die Kids waren begeistert und legten gleich los. Mit den vielen Wildblumen können wir den Bienen und anderen Insekten helfen.

Alle hoffen, dass die AG noch in diesem Schuljahr weitergeführt werden kann. Spätestens dann, können die schönen von den Kindern zu Hause angemalten Steine zur Erinnerung an die Coronazeit im Tierpark verteilt werden.

Auf ein baldiges Wiedersehen im Tierpark!

Eure Elvira Schmaedecke
AG-Leiterin

Bibliothek Beierfeld

Wir freuen uns, dass unsere Bibliothek in Beierfeld seit dem 5. Mai 2020 wieder für Sie da ist. Unsere Öffnungszeiten sind

Dienstag 15 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 11 Uhr

Bitte halten Sie die vorgegebenen Hygienemaßnahmen und den Mindestabstand ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Neues aus der Grundschule

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mädchen und Jungen aller Klassen für das fleißige Weiterlernen unter schwierigen Bedingungen.

In den letzten Wochen erreichten uns viele Fotos, Bilder, Anrufe, selbst aufgenommene Musikstücke, Videos und Briefe. Viele Kinder beteiligten sich am Känguru-Wettbewerb der Mathematik.



Eine besonders schöne Aktion ist unser Steinschlangenprojekt (siehe Titelseite). Die von den Kindern gestalteten vielen bunten Steine schmücken zur Zeit die Mauer unserer Grundschule. Täglich kommen neue Steine hinzu. Die Grünhainer Steinschlange soll in einer schwierigen Zeit viele Menschen erfreuen und ein Lächeln in ihr Gesicht zaubern.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Das Picknick an der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 am Sonnabend, dem 13. Juni 2020 ~~ab 15.00 Uhr~~ wird aufgrund der aktuellen Lage auf den 22.08.2020, 15.00 Uhr verschoben. Wir heißen alle Freunde der Peter-Pauls-Kirche herzlich willkommen zu einem sommerlich-musikalischen Picknick.



Zum Picknick an der Peter-Pauls-Kirche sind alle herzlich eingeladen.

Jeder Besucher bringt etwas zu Essen mit, so gibt es eine bunte, vielfältige, kulinarische Auswahl und ein fröhliches Beisammensein.

Wer möchte einen musikalischen Beitrag zum Programm beitragen, ob in Gruppe oder allein? Anmeldungen dafür bitte an: Tel. 0151 15680864, Frau Gumprecht (auch per WhatsApp möglich).

Der Eintritt ist frei.

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Nachruf

Am 26. März 2020 ist unser Mitglied

Gisela Geier

im Alter von 70 Jahren gestorben.

Sie war seit 2010 Mitglied unseres Fördervereins. Mit Ihrer Unterstützung bekundete sie ihre Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Sie trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets ihr Andenken bewahren.

Vorstand
des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.

Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband
Aue-Schwarzenberg e. V.

Nachruf

Wir nehmen in stiller Trauer Abschied von

Gisela Geier

die am 26.03.2020 verstorben ist.

Mit großem Bedauern haben wir vom Ableben unserer
Vorsitzenden Gisela Geier Kenntnis genommen.

Sie hat unseren Club mit viel Herz und immer wieder neuen
Aktivitäten lange Zeit geleitet, wofür wir sehr dankbar sind.

Wenn es die Krankheit erlaubte, nahm Sie bis zuletzt noch
an unseren Clubnachmittagen teil.

Wir werden Ihr stets liebevoll und mit Achtung gedenken.

*Vorstand des Seniorenclubs Beierfeld
im Namen aller Senioren*



Nachrichten aus dem DRK- Ortsverein Beierfeld

Liebe Beierfelder Bürgerinnen und Bürger,
die nachstehenden Veranstaltungen können nur stattfinden (außer Blutspende), wenn es die aktuelle Corona-Lage zulässt. Wir wünschen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund. Der Ortsverein und das Sächsische Rote-Kreuz-Museum sind über folgende E-Mails zu erreichen: ortsverein@drk-beierfeld.de und museum@drk-beierfeld.de.

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 6. Juni 2020 von 13:00 bis 17:30 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.



Vorankündigung:

Die Eröffnung der neuen Wechselausstellung 2020 im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld wird auf später verschoben.

„Hüte mich, ich schütze dich“

Das Rot-Kreuz-Zeichen – Ein Zeichen der Nächstenliebe

Ende der Ausstellung:

11. April 2021

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Geschichtliches:

Internationaler Tag der Pflege 2020

In diesem Jahr ist dieser Tag noch bedeutender als sonst. Zum einem wegen der bestehenden Corona-Krise, zum anderen begehen wir am 12. Mai den 200. Geburtstag von Florence Nightingale, auf welche der Tag zurückzuführen ist.

Dieser Ehrentag für alle Pflegekräfte wird seit 1967 begangen.

Wer war Florence Nightingale?

Florence Nightingale wurde am 12. Mai 1820 als Tochter wohlhabender Eltern in Florence geboren, weshalb sie auch den Namen ihrer Geburtsstadt erhielt. Sie beschloss gegen den Willen ihrer Eltern die Krankenpflege zu erlernen und als Krankenschwester zu arbeiten. Sie gilt als Begründerin der modernen Krankenpflege. Bis dato galt dieser Beruf der Pflegerin bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts ausschließlich als Beschäftigung der Unterschicht die keinerlei Ausbildung erforderte und schlecht bezahlt und von beleumundeten „Lohnwärttern“ ausgeführt wurde. Summa summarum war dies kein erstrebenswerter Beruf und schon gar nicht für die Tochter einer angesehenen englischen Familie. Dies konnte Florence Nightingale nicht abhalten diesen Beruf zu erlernen.



Florence Nightingale

Für ihre Ausbildung reiste sie eilig nach Deutschland nach Kaiserwerth um bei Pfarrer Flidner im Diakonissenkrankenhaus die fortschrittlichere Krankenpflege zu erlernen.

Die besondere Bedeutung ihre Tätigkeit bekam sie im Zusammenhang mit dem Krimkrieg der von 1853 bis 1856 tobte. In diesem Krieg, dem Großbritannien an der Seite von Frankreich und dem Osmanischen Reich gegen das russische Kaiserreich kämpfte. Nachdem bekannt wurde, dass in den britischen Lazaretten mehr Menschen durch Krankheiten und Seuchen, als durch direkte Kriegsverletzungen starben, brach

große Empörung in der britischen Öffentlichkeit aus. Nightingale benötigte mehrere Anläufe, ehe sie das Kriegsministerium überzeugen konnte eine Gruppe von gut ausgebildeten Pflegerinnen nach Skutari zu senden. 1854 reiste sie mit einer Gruppe von 38 Schwestern, darunter 10 katholische Ordensfrauen und 6 Schwestern von St. John in die Türkei, wo sie 18 Monate arbeitete. Nach anfänglicher Ablehnung der Offiziere mussten sie erkennen, dass eine professionelle Pflege der Verwundeten von großem Vorteil war. Dadurch konnte die Kampffähigkeit der verwundeten Soldaten wieder Kampffähig hergestellt werden.

Sie verbesserte in der Folge die hygienischen Bedingungen, die Pflege und die Ernährung der Soldaten maßgeblich, so dass es zu einem erheblichen Rückgang der Toten durch Krankheiten kam. Da Nightingale nachts immer noch einmal mit einer Lampe durchs Lazarett wanderte, um nach den Soldaten zu sehen, bekam Sie den Spitznamen „die Lady mit der Lampe“. Daher ist sie als „Lady with the lamp“ in die Geschichte des Lazarettwesens eingegangen. In ihr Tagebuch notierte sie: „Ich stehe am Altar der ermordeten Männer, und solange ich lebe, kämpfe ich für ihre Sache.“

Durch ihre Popularität war es ihr möglich nach dem Krieg einen erheblichen Spendenbetrag zu sammeln und 1860 die erste Schwesternschule Englands zu gründen, an der eine professionelle Ausbildung von Pflegekräften ermöglicht wurde. Zudem

gewann der Beruf der Krankenpflegerin dank ihr an großem Ansehen. Dank diesem Ansehen wurden weltweit Lazarette nach Nightingale's Beispiel errichtet.

90-jährig starb Florence Nightingale hochdekoriert in London. Sie erhielt u.a. gemeinsam mit Marie Simon 1867 auf der I. Rot-Kreuz-Konferenz in Paris eine Goldmedaille zuerkannt. Im Andenken an sie und Ihrer Verdienste wurde 1912 auf der IX. Internationalen Rot-Kreuz-Konferenz in Washington beschlossen, eine „Florence-Nightingale-Medaille“ zu stiften. Durch den I. Weltkrieg erfolgte die erste Verleihung am 12. Mai 1920 anlässlich ihres 100. Geburtstages. Seit dieser Zeit wird die „Nightingale-Medaille“ alle zwei Jahre weltweit an 50 Pflegekräfte verliehen.



Florence-Nightingale-Medaille

Die Medaille trägt auf der Vorderseite das Bild von Nightingale als „Dame mit der Lampe“. Die Umschrift lautet: *Ad memoriam Florence Nightingale 1820–1910*. Die Rückseite trägt zusätzlich die Aufschrift *Pro vera misericordia et cara humanitate perennis decor universalis* (deutsch: „als immerwährende und allseitige Auszeichnung für wahre Nächstenliebe und edle Menschlichkeit“) sowie den Namen der Beliehenen und das Verleihungsdatum.

Auch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum befindet sich eine „Florence-Nightingale-Medaille“ die Gertraude Ulbricht, eine Krankenschwester aus Zwenkau 1985 verliehen bekam. Desweiteren haben wir weitere Exponate die mit dem Leben und Wirken von Florence Nightingale verknüpft sind. Seit vielen Jahren beschäftigt sich unser Museum nicht nur mit der Rot-Kreuz-Geschichte sondern auch mit der Geschichte der Pflege, da es viele gemeinsame Ansatzpunkte gibt.

Der Beruf der Pflege sollte nicht nur in Corona-Zeiten hochgehalten werden, sondern eine stetige Anerkennung erfahren.

Museumsshop:

Im Shop des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums gibt es nicht nur RK-Artikel oder Erste Hilfe Material. Im Sortiment sind Starthilfekabel, KFZ-Rückenlehnentasche, Thermobecher und -kannen sowie Notfallboxen für Reisen, Camping, Outdoor, Sport und ähnliches erhältlich.

Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK Ausbildungszentrum Beierfeld. Dies kann erst wieder nach der Corona-Krise stattfinden.

Blutspende aktuell:

Wichtige Information zu Schutzmaßnahmen auf DRK-Blutspendeterminen

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, hier einige Informationen was Sie bei der nächsten Blutspendeveranstaltung beachten müssen.

Wie Sie wissen, stellt uns das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 nicht nur vor vielfältige Herausforderungen im Alltag, sondern natürlich auch auf unseren DRK-Blutspendeterminen.

Vereinzelung von Spendern: Zwischen allen anwesenden Personen auf einem Blutspendetermin **MUSS** ein **Mindestabstand von 1,5 Metern in allen Bereichen des Spendelokals** eingehalten werden.

Wichtig: Es darf zu keiner Zeit und in keinem Spendebereich zu einer Ansammlung von Spender/Innen auf engstem Raum kommen (Spenderstau). Durch die Vereinzelung können längere Wartezeiten entstehen. Damit befolgen Sie die derzeitigen Vorgaben der Bundesregierung zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus.

Begleitpersonen: Aktuell dürfen keine Begleitpersonen zu den Blutspendeterminen mitgebracht werden. Das gilt auch für Kinder von Spendern. Diese Maßnahme dient dem Schutz aller Anwesenden im Spendelokal und soll helfen, die Mindestabstände einzuhalten. Auch in dieser schweren Zeit wird Ihr Blut für Kranke und Verletzte benötigt. Wir bitten Sie, die o.g. Regeln einzuhalten. Für Fragen stehen Ihnen die Helfer vor Ort oder der Blutspendedienst zur Verfügung.

Vielen Dank und leiben Sie gesund!

Blutspendetermine II. Quartal 2020

19.06.2020, Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr, Grünhain, Grundschule
Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Heimatfreunde Waschleithe e. V.

Saisonstart in Miniaturanlage

Wir haben nun „grünes Licht“ und werden unsere Schauanlage Heimatecke am Samstag, 09.05.2020 öffnen. Wir freuen uns, die mehr als 90 Modelle der bedeutendsten historischen Bauwerke des Erzgebirges unseren Besuchern endlich wieder präsentieren zu können. Die kleinen Kunstwerke wurden von den Heimatfreunden in den Wintermonaten restauriert und erstrahlen in neuem Glanz.



Nach der Corona bedingten Zwangspause kann auch die Heimatecke endlich wieder Besucher empfangen.

Auf Grund der derzeitigen Situation wird das für den 27.06.2020 geplante Konzert der „Ursprung Buam“ auf der Freilichtbühne in Waschleithe abgesagt. Der Termin wird verschoben auf den 26.06.2021, eine erneute Ankündigung wird selbstverständlich zeitnah erfolgen.

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 12 (1) 1959

Am 27. November 1958 begann die zweite Berlin-Krise, als die Sowjetunion eine Note an die drei westlichen Besatzungsmächte Berlins, richtete. In der Note wurde angekündigt, dass die Sowjetunion der DDR die Kontrolle über die Verbindungswege zwischen Westdeutschland und Westberlin übertragen werde, sollte nicht innerhalb eines halben Jahres eine alliierte Übereinkunft zustande kommen, mit der Westberlin in eine Freie Stadt (1) verwandelt würde.

Ein Obermeister im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, Zweigwerk Grünhain meinte: „Adenauer will den kalten Krieg weiterführen, dass muss verhindert werden. Westberlin soll eine freie Stadt sein. Dadurch wird die Agententätigkeit und die Hetze gegen unsere DDR von dort aus endgültig beseitigt.“

Der Werkleiter des VEB Messgerätewerk Beierfeld sprach im Dezember 1958 vor Abgeordneten und Gästen in einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung über die Perspektiven des Messgerätewerkes. Er betonte, „wenn das Erzgebirge durch die Errichtung des Betriebes in Beierfeld stärker industrialisiert wird, so ist dies für viele Menschen ein Vorteil. Obwohl es gerade bei uns viele Fachkräfte gibt, fehlen trotzdem dem Werk noch eine ganze Anzahl, um alle Messgeräte für die Fahrzeugindustrie künftig nur noch in Beierfeld herzustellen. Besonderer Wert wird auf die Herstellung hochwertiger Druckmessgeräte gelegt. Die Lösung dieser Aufgabe schafft Exportmöglichkeiten in alle sozialistischen Länder und somit die Voraussetzungen zur besseren Planerfüllung. Zur Zeit hat das Werk 700 Arbeitskräfte. Im Monat August wurde ein Wert von beinahe 200.000 DM produziert. Im November stieg dieser Wert auf beinahe 1 Million DM. In den ersten 3 Tagen im Dezember jedoch erarbeitete die Belegschaft soviel wie im gesamten Monat August.“



Das Verwaltungsgebäude des VEB Messgerätewerk Beierfeld. Seit 1965 besteht der umgestaltete Haupteingang.

Mit drei Traktoren und Hängern des MTS Stützpunktes Beierfeld beförderten die Genossenschaftsbauern der LPG „Thomas Münzer“ Schwarzenberg 50 dt Flachs und Leinstroh in den VEB Flachsspinnerei Wiesenbad. Durch den Transport mit den Traktoren konnten die Lohnfuhrkosten erheblich gesenkt werden.

Bei der Listensammlung für die Volkssolidarität wurden von der Belegschaft des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld ein Betrag von 304,85 DM gespendet.

Für den Luftschutz wurden 142 Einwohner, die sich als Helfer bereit erklärten, geworben. Damit war die Voraussetzung gegeben, dass im Januar 1959 mit monatlich einer Schulung in unserem Ort begonnen werden konnte.

Durch die Steigerung der Kernstützen- und 30 l – Kanisterproduktion konnte die Belegschaft der Werke I und II Grünhain des VEB Sturmlaternenwerkes Beierfeld den Jahresproduktionsplan bereits am 13. Dezember also 18 Tage vorfristig erfüllen. Was in Grünhain bis Monatsende noch produziert wird, kam dem Plan des Kombi-

nates (2) zu gute, besonders der Produktionsstätte Heidersdorf. Diese hatte durch Umstellung der Produktion mit sehr vielen Schwierigkeiten zu kämpfen und konnte trotz aller Bemühungen den Plan nicht erfüllen.

Die Firma Fröhlich & Wolter stellte 1958 auch Warndreiecke her. Der Schweinemeister der LPG „Sepp Wenig“ betreute im Januar 1959 81 Tiere. Im November musste er die Ferkel von zwei Würfen mit der Flasche groß ziehen. Siebenmal täglich gab er den jungen Tieren zu trinken. Im Jahr 1959 soll der Zusammenschluss mit der Schweinemästerei der LPG „Thomas Münzer“ Schwarzenberg erfolgen. Wir werden uns dann auf die Ferkelaufzucht spezialisieren.



Der Schweinemeister der LPG „Sepp Wenig“ zog die Ferkel mit der Flasche groß.

Um westdeutschen Brüdern und Schwestern die Wahrheit über das Leben der Werktätigen in unserer Republik zu vermitteln, wurde laufend unsere Heimatzeitung „Volksstimme“ versandt. So spendeten in allen Abteilungen des VEB Messgerätewerk Beierfeld mehrere Kollegen für die Finanzierung von „Westabos“. Für sehr gute Tierpflege, die ein wesentlicher Faktor zur Vermeidung von Schadensfällen ist, wurde die LPG „Ernst Schneller“ Bernsgrün und die LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld von der Deutschen Versicherungs-Anstalt, Kreisdirektion Schwarzenberg mit einer Prämie von je 150 DM ausgezeichnet.

Die Belegschaft des VEB Messgerätewerk Beierfeld kam am 3. Januar 1959 im Kultursaal des VEB Papierfabrik „Franz Dziebko“ Antonsthal zu ihrer Jahresabschlussfeier zusammen. Der Werkleiter gab einen kurzen Überblick über die Leistungen des vergangenen Jahres. Er dankte vor allen den Kollegen, die zahlreiche freiwillige Aufbaustunden leisteten. Bei einigen waren es mehr als 300 Stunden. Es konnte eine Anzahl Aufbaunadeln in Gold, Silber und Bronze verliehen werden. Die Kulturgruppe der Ernst-Schneller-Mittelschule Schwarzenberg zeigte vielseitige und gute Darbietungen. Eine Kapelle sorgte dann für die nötige Stimmung beim Tanz.

Nachdem in Beierfeld schon gute Leistungen im NAW vollbracht wurden, brachten Einwohner den Wunsch zum Ausdruck ein Freibad zu errichten. Weitere Zusagen lagen für die Mithilfe bei der Projektierung und der Herstellung von Entwüfen vor.

Alle Steine, die beim Abbruch der „Walterscheune“ angefallen (bis auf die Mauersteine für das Haus der Nationalen Front) sollen für das Backlager verwendet werden. Die dafür zuständigen verantwortlichen Mitarbeiter beim Rat des Kreises werden diesen Vorschlag gewissenhaft prüfen. Die Beierfelder wollten beweisen, dass sie den Markersbachern beim Badbau nicht nachstehen und Großes leisten können.

Am 9. Januar wurde eine Sitzung der Plankommission mit der Belegschaft des VEB Messgerätewerk Beierfeld durchgeführt. Der Betrieb muss im Jahr 1959 die Produktion gegenüber 1958 vervierfachen, d.h. auf 206 % steigern. Hinzu kommen noch wichtige Aufgaben der Weiterentwicklung moderner Messgeräte für die chemische Industrie. Zur Zeit sind 750 Kolleginnen und Kollegen im Betrieb beschäftigt und sie werden einen Wert von etwa 18 Mio. DM in diesem Jahr produzieren. Der Werkleiter zeigte den Anwesenden auf, dass der Betrieb, um die Pläne zu erreichen, Werkzeugmacher, Automateninrichter und Dreher fehlen. Die Plankommission beriet auch Verkehrsprobleme sowie über Kooperationsbeziehungen, Bauvorhaben und Wohnraumbeschaf-

fung. Das Wirtschaftsaktiv des Werkes gab Hinweise zur Verstärkung der Omnibuslinien und Einrichtung neuer Haltestellen. Die wichtigsten Maßnahmen im Betrieb sind die Qualifizierung wie z. B. Lehrlingsausbildung und Erwachsenenschulung.

Am 11. Januar 1959 schlug Wismut Beierfeld im Endspiel um den DTSB-Kreispokal (3) im Fußball die Elf der BSG Schwarzenberg mit 3 : 1 Toren und qualifizierte sich dadurch für die weitere Teilnahme am Pokalwettbewerb im Bezirksmaßstab.

(Torschützen: 2 x Illig und Wendt)



Das Foto zeigt die siegreiche Beierfelder Mannschaft. Hintere Reihe: (v. l. n. r.) Klaus Hecker, Arthur Kolb, Siegfried Hecker, Rainer Günl, Frieder Schwarz, Walter Hoffmann, Egon Arnold. Vordere Reihe: Hilmar Richter, Dieter Poller, Horst Trommler, Siegfried Gruß, Lothar Illig. (Foto Müller)

Ein 1937 geborener Beierfelder beleidigte in gemeinster Weise in Beierfeld Angehörige der Deutschen Volkspolizei. Er erkannte nicht, dass unsere Staatsorgane auch seinen persönlichen Schutz gewährleisten. Wegen Staatsverleumdung wurde er zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz am 13. Januar im Kultursaal der Antonsthaler Papierfabrik sprach ein Lehrer von der Mittelschule Beierfeld in einem Vortrag von den Erfolgen, die der seit dem 1. September 1958 eingeführte Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion bisher brachte. Aus den Worten wurde sichtbar, dass der erste Schritt für die Schüler der Klassen 7 – 12 in den volkseigenen Betrieben und in der LPG Plätze für die polytechnische Ausbildung zu finden, abgeschlossen ist. Einen Beispielplan für den Einsatz der Schüler in der metallverarbeitenden Industrie, in der sozialistischen Landwirtschaft und auf elektrotechnischem Gebiet erarbeiteten einige Lehrer der Mittelschule Beierfeld unter Anleitung und Beratung von Bezirksschulinspektoren und den Kollegen der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Schwarzenberg. Unentbehrlich war ferner die Unterstützung die ein Technologe vom VEB Messgerätewerk Beierfeld und ein Agronom vom MTS-Stützpunkt Beierfeld bei der Analyse der Arbeitsplätze gaben. Welche Bedeutung dem Beierfelder Planentwurf beigemessen wurde, kam darin zum Ausdruck, dass er Anfang Januar 1959 in der „Deutschen Lehrerzeitung“ zum Teil veröffentlicht wurde und dass Direktor Michaelis von der Mittelschule Beierfeld vor einigen Tagen zu einem Fernsehgespräch vom Ministerium für Volksbildung nach Berlin eingeladen wurde. Die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball der BSG Wismut Beierfeld fand am 14. Januar 1959 in der Sporthalle statt. Neben dem Vertreter der Kreissportleitung nahmen der BSG-Leiter Sportfreund Bongartz und Bürgermeister Pfeufer, der selbst der Sektion Fußball angehört, daran teil. Der Rechenschaftsbericht des Sektionsleiters Kircheiß, die Berichte von Trainer Schüller und Mannschaftsleiter Breitfeld zeigten, dass man in Beierfeld imstande ist neben guten sportlichen Erfolgen auch tatkräftig

beim sozialistischen Aufbau zu helfen. Die Sektion Fußball hatte sich für 1958 das Wettbewerbsziel gestellt, 2000 freiwillige Aufbaustunden zu leisten. Erreicht wurden 2540 Stunden. 11 Mitglieder erhielten die goldene, sechs die silberne und 21 die bronzene Aufbaunadel. Auf jedes Mitglied entfielen durchschnittlich 16,9 Aufbaustunden. Das Ziel in der Mitgliederwerbung wurde mit 114 % erfüllt. Die Zahl der Träger des Sportleistungsabzeichens lag jedoch infolge von Schwierigkeiten bei der Abnahme unter der Zielstellung. Vom Kollektiv der 1. und der Reservemannschaft standen bisher 10 Sportfreunde in den Reihen der Nationalen Volksarmee. Die besten der Aktiven jeder Mannschaft wurden mit Buchprämien ausgezeichnet. Sportfreund Seyfarth überreichte im Namen der Mitglieder der Sektion dem Vertreter des Kreises eine Mappe mit zahlreichen Einzel- und Kollektivverpflichtungen für das Jahr 1959. In die neue Sektionsleitung wurden die Sportfreunde Erich Kircheiß, Willy Krell, Georg Reinhold, Siegfried Seyfarth, Rolf Hoffmann, Friedwald Kircheiß und Ralf Vieweg einstimmig wiedergewählt.

Eine Arbeiterin im VEB Messgerätewerk Beierfeld erklärte zum sowjetischen Entwurf eines Friedensvertrages mit Deutschland: „Ich begrüße vor allem, dass in dem Vorschlag für den Friedensvertrag auch festgestellt ist, dass die deutschen Streitkräfte keine Atomwaffen besitzen dürfen. Als Mutter von zwei Kindern liegt mir dies besonders am Herzen“.

Am 21. Januar veröffentlichte die „Volksstimme“ folgendes Gedicht:

Der Leisetreter

*Ein Mensch, ganz ohne eigene Meinung,
tritt nur als Echo in Erscheinung.
Wenn er bei Vegetariern weilt,
er freudig deren Absicht teilt;
ist er bei Fleischern eingeladen,
schmeckt sichtlich ihm der Rinderbraten.
Spricht er mit einem Funktionär;
lobt er die DDR gar sehr;
doch wenn er mal nach Hamburg reist;
er laut den „goldenen Westen“ preist.
Kurzum: er hängt stets froh gesinnt,
den Mantel jeweils nach dem Wind. (Balduin)*

Zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten wurde ein 1928 geborener Bürger aus Beierfeld verurteilt, weil er Bürger wegen ihrer gesellschaftlichen Tätigkeit und Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Organisation öffentlich verleumdet und verächtlich gemacht hat.

In der ersten Runde um den DTSB-Fußball-Pokal im Bezirksmaßstab musste sich Wismut Beierfeld gegen den Bezirksligavertreter Einheit Mittweida vor heimischen Publikum mit 2:4 geschlagen geben.

Bei Ausreisen nach Westdeutschland und Westberlin galten folgende Devisenbestimmungen:

1. Zahlungsmittel der Deutschen Notenbank dürfen nicht nach Westdeutschland und Westberlin gebracht werden.
2. Als Ausnahme hiervon können gegen Eintragung in die Reisepapiere 100 DM mitgenommen werden. Die Verwendung von 50 DM in den Speise- und Schlafwagen der Interzonenzüge ist gestattet. Der Rest ist für den Verbrauch auf der Rückreise ab Kontrollpunkt bestimmt.
3. Über 100 DM hinaus mitgeführte Zahlungsmittel müssen am Kontrollpunkt hinterlegt werden.

Am Sonnabend, dem 24. Januar um 15.00 Uhr erfolgte im Lichtspieltheater im Rahmen einer Feierstunde die Übergabe des Schulerweiterungsbaues an die Öffentlichkeit.



Die neuen sechs Klassenzimmer, modern ausgerüstet, das vergrößerte Lehrerzimmer, die Vorbereitungszimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht auf polytechnischem Prinzip, die neuen Lehrmittelzimmer, Bücherei und Sanitätsraum werden mithelfen das Lernen leichter zu machen.

Blick auf den Erweiterungsbau an der Mittelschule Beierfeld.



Unter der fachkundigen Anleitung durch einen Arbeiter lernt ein Schüler der Klasse 9 der Mittelschule Beierfeld die Arbeitsweise einer Bohrmaschine kennen. (Foto Beuthner)

In der 1. Runde um den FDGB-Fußball-Pokal (4) im Bezirksmaßstab siegte Wismut Beierfeld in Scharfenstein gegen den Klassenvertreter Motor Scharfenstein mit 3:2 n. V. Zwanzig Verkaufsstellenleiter der HO Wismut beschlossen am 1. Februar in Beierfeld die Mittagspause in den Lebensmittelgeschäften und Fleischereien zu verkürzen, damit die werktätigen Frauen aus den Betrieben nach Schichtschluss um 14.00 Uhr ihre Einkäufe gleich auf dem Heimweg erledigen können. Eine Verkaufsstellenleiterin verpflichtete sich ihr Personal so einzusetzen, dass die Verkaufsstelle mittags durchgehend geöffnet ist, ohne dabei die Arbeitszeit der Verkaufskräfte zu verlängern. Eine andere Leiterin will ihren Kunden darüber hinaus den Einkauf durch Einführung des Bestellsystems erleichtern. Zur weiteren Verbesserung der Arbeit des Zweigpostamtes Beierfeld verpflichteten sich die Kolleginnen und Kollegen weitere 20 % der Rundfunkhörer zur vierteljährlichen Kassierung der Rundfunkgebühren zu gewinnen. Die Gaststätte „Ostlamm“ wurde am 31. Januar 1959 wieder eröffnet. Sie wurde von der Konsum-Genossenschaft Grünhain mit einem Kostenaufwand von 43.000 DM renoviert und mit neuem

Inventar versehen. Die Küche erhielt moderne Kühlanlagen. Die ganztägig geöffnete Gaststätte bot für 100 Personen Platz. Im Gesellschaftsraum konnten Versammlungen und Familienfeiern erfolgen. Im Sommer bot die schöne Gartenanlage den Ausflüglern Erholung und Entspannung.



Die Gaststätte „Osterlamm“ am 31. Januar 1959.



Landhotel & Gasthof „Osterlamm“, an der Talstraße 32 heute (Inhaber Christine und Wolfgang Rehm).

Die BSG Motor Beierfeld führt am 7. und 8. Februar auf dem Gelände am Schrebergarten das traditionelle Wintersportfest, verbunden mit den Ortsmeisterschaften, durch. Heute um 14.00 Uhr findet der Langlauf statt. Für Sonntag sind um 9.00 Uhr der Abfahrts- und um 13.00 Uhr der Torlauf vorgesehen. Abschluss und Höhepunkt bildet um 14.30 Uhr das Springen um den Wanderpokal der BSG Motor Beierfeld.

Am 8. Februar gewann Wismut Beierfeld im FDGB-Fußballpokal gegen Traktor Eibenstock mit 2:1 Toren.

Die Abteilung Werkzeugbau des Zweigwerkes Grünhain im VEB Sturmleuchtenwerk Beierfeld schlug zum Betriebskollektivvertrag vor eine Laufkatze in der ganzen Länge ihrer Abteilung anzubringen, um die Arbeit mit großen Werkzeugen zu erleichtern. Ein Hubwagen konnte nach Angaben der Hauptwerkes nicht beschafft werden.

Die Firma Gustav Müller Beierfeld spendete 15 DM für die Versorgung von algerischen Flüchtlingen, vorwiegend Frauen und Kinder, die infolge des Algerischen Befreiungskrieges gegen Frankreich nach Tunesien und Marokko fliehen mussten. Die Firma folgte einem Spendenaufruf des FDGB-Kreisvorstandes Schwarzenberg.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Der Begriff umschreibt die Aufteilung Deutschlands in Westdeutschland und die DDR bzw. Ostdeutschland sowie die „entmilitarisierte Freie Stadt Berlin“.

(2) In der Zentralverwaltungswirtschaft der DDR war ein Kombinat eine konzernartige, also horizontal und vertikal integrierte Gruppe von Volkseigenen Betrieben (VEB) mit ähnlichem Produktionsprofil. Vorläufer waren seit 1948 die Vereinigungen Volkseigener Betriebe (VVB).

(3) Der Deutsche Turn- und Sportbund war die zentrale, für den Sport zuständige Massenorganisation der DDR mit Sitz in Ostberlin.

(4) Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) war Dachverband der etwa 15 Einzelgewerkschaften auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) von 1945 bis 1949 und danach bis 1990 in der DDR.

Quellen:

Volksstimme 1959

Wikipedia: 2. Berlin-Krise, Kombinate der DDR, DTSB der DDR, FDGB der DDR https://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Turn-_und_Sportbund

Sonstiges



Telefonische Sprechstunden ab 04.05.2020

Das Klinikum Erlabrunn bietet ab **04.05.2020 vorübergehend telefonische Sprechstunden** für Patientinnen und Patienten an. Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen geordneten Kontaktarmut können sich unsere Patienten in Ergänzung zu den ambulanten Sprechstunden oder bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem bevorstehenden oder evtl. notwendigen stationären Krankenhausaufenthalt im Rahmen der telefonischen Sprechstunde an uns wenden.

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Di. und Do. 14:00 - 15:00 Uhr Tel.: 03773 6-2108

Klinik für Innere Medizin

Di. und Do. 13:00 - 14:00 Uhr Tel.: 03773 6-2009

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Mo. 13:00 - 14:00 Uhr Tel.: 03773 6-2401

Mi. 14:00 - 15:00 Uhr

Klinik für Kardiologie

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr Tel.: 03773 6-2924

Eröffnung Institut für Schulentwicklung

Tag der offenen Tür

Die letzten Monate haben Eltern und ihre Kinder wieder ganz eng zusammengeführt. Schule fand über Wochen zu Hause statt. Eltern waren nicht nur wie sonst Erzieher und Begleiter sondern fanden sich auch in der Rolle des pädagogischen Beraters wieder. Eine Situation die nicht immer ohne familiäre Konflikte abging. Und den Erziehern in den Kindergärten, Horten, Jugendeinrichtungen oder den Lehrern in den Schulen ging es nicht anders. Jeden Tag aufs Neue mussten Entscheidungen in einem sich rasant verändernden Alltag getroffen werden, falls das überhaupt noch als Alltag bezeichnet werden konnte was da einstürzte. Auf jeden Fall taugten nur noch ganz wenige der eigenen Lebenserfahrungen um bestehen zu können.

So ist es nicht verwunderlich das der Wunsch sich irgendwo beraten lassen und fundierte Hilfe erwarten zu können immer wieder laut wurde.

Bärbel und Jens Bitterlich beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit pädagogischen Fragen. Sie beraten in ganz Deutschland Erzieher, Eltern, Lehrer und Schulträger bei der Entwicklung ihrer Einrichtungen und machen die Mitarbeiter fit für ein kindgemäßes Arbeiten.

Bärbel Bitterlich ist darüber hinaus noch als Märchenerzählerin tätig.

Beide erwarben ihre Ausbildung als Schulbegleiter und Moderatoren in den Niederlanden. Von 2012 bis 2017 leiteten sie die Deutsche Gesellschaft für Jenaplanpädagogik.

Nun wurde in Grünhain-Beierfeld das Gebäude Pestalozzistraße 14 gegenüber dem Poliklinischen Zentrum zunächst innen grundsanitiert. Die Räume im Erdgeschoss werden bald von den Bitterlichs und ihren Mitstreitern als Institut für Schulentwicklung, Kunst und Märchen genutzt. Es sind mehrtägige Fortbildungen zu verschiedensten pädagogischen Themenkomplexen geplant. Angeboten werden auch Vorträge, Exkursionen, Möglichkeiten zum Gedankenaustausch, kleine Ausstellungen und Märchenerzählen.

Nun sind die Bauarbeiten fast abgeschlossen. Dies soll am **20. Juni 2020 mit einem „Tag der offenen Tür“ von 10 - 16 Uhr** gefeiert werden. Kinder und ihre Eltern, Lehrer, Erzieher in KITAs, Jugendeinrichtungen, Schulhorten und natürlich alle die sich interessieren sind ganz herzlich eingeladen.

Neben der Vorstellung des Institutes, pädagogische Fragerunden und Anregungen gibt es im stündlichen Wechsel, ab Mittag auch Angebote für Kinder und ihre Eltern wie zum Beispiel Märchen erzählen.

Die Veranstalter würden auf dem Gelände auch gern einen kleinen Kreativmarkt haben wollen.

Wer mit seinen Produkten dort gerne mittun möchte kann sich noch bis 14. Juni mit den Bitterlichs unter jens-bitterlich@gmx.de in Verbindung setzen.

Bärbel Bitterlich

Hallo Modellbauer und solche, die es werden wollen

Du bist vielleicht schon ein Modellbauer, egal welche Richtung (Auto, Schiff, Eisenbahn etc.) und suchst den Kontakt zu anderen Bastlern? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wir, das sind derzeit 4 Leute, welche im Moment zuhause an RC-Modellen bzw. an einer Modellbahn der Spur N oder anderem bauen.

Allein im „stillen Kämmerlein“ das ist es nicht!!!

Zusammen dem Hobby nachgehen, gemeinsam basteln und sich dabei austauschen – dies bringt doch Freude am Hobby Modellbau. Nach gemeinsamer Suche nach einem Raum, wo wir dem nachgehen können, wurden wir in Beierfeld fündig. Leider macht uns derzeit „Corona“ einen Strich durch die Rechnung, Treffen sind so vorerst nicht möglich.

Nach Lockerung aktuell geltender Bestimmungen, wollen wir den Club „Modellbaufreunde Erzgebirge“ eröffnen.

Interessierte Modellbauer melden sich bitte unter 01 522 4743679.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Evangelisch-methodistische Zionskirche Grünhain und Beierfeld

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

an dieser Stelle finden Sie sonst immer die Termine unserer Kirche in Grünhain und Beierfeld. Wann wir wieder zu unseren für alle offenen Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen einladen können, bleibt ungewiss.

Wir informieren dazu auf unserer Homepage (emk-grünhain.de) und in unseren Aushängen in Grünhain und Beierfeld.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pastor Gerisch, Telefon 03774 63922.

Blieben Sie behütet und zuversichtlich.

Ihre Evangelisch-methodistische Kirche

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Sa., 06.06.20	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 07.06.20	15.00 Uhr	Familienstunde mit Imbiss
Mo., 08.06.20	17.00 Uhr	Frauenstunde
Mi., 10.06.20	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 14.06.20	19.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Gottesdienste trotz Corona-Krise

Jehovas Zeugen haben frühzeitig reagiert und bieten die Möglichkeit, Gottesdienste trotz Quarantäne gemeinsam zu erleben

Die bundesweiten Einschränkungen der Versammlungsfreiheit stellen viele Kirchen und Gemeinden vor eine große Herausforderung. Jehovas Zeugen haben auf die neue Situation innovativ reagiert.

Gottesdienst per Videokonferenz

Bereits seit 2013 bieten die beiden Gemeinden von Jehovas Zeugen in Beierfeld und Grünhain kranken Personen, die kurzzeitig oder langfristig keine Gottesdienste besuchen können, die Möglichkeit an, diese per Telefonkonferenz mitzuverfolgen. Aufgrund der aktuellen Pandemie gehen sie nun einen Schritt weiter: Sie streamen ihre Gottesdienste per Videokonferenz.

Zusammen ist man weniger allein

Dank moderner Apps können so alle Mitglieder wie gewohnt an ihren Gottesdiensten teilnehmen. Dank Audio- und Videoübertragung bieten diese Konferenzen außerdem die Möglichkeit zum Austausch. Vor allem den Älteren wurde mit viel Geduld die neue Technik nähergebracht – und das mit Erfolg! So fühlen auch die derzeit besonders betroffenen Personen, dass sie in der Krise nicht allein sind.

Weitere Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf der Website jw.org.

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich

im Stadtteil Grünhain

zum **60. Hochzeitstag** am 27.05.2020

Frau Erika und Herrn Freimut Meyer

zum **80. Geburtstag** am 14.06.2020

Frau Ursula Brunn



Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Hiermit willige ich den Abdruck meines Vornamens, Familiennamens, Wohnortes sowie Datum und Art meines Alters- und Ehejubiläums im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld ein.

Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. Und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen ausschließlich für Zwecke der Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die Stadt Grünhain-Beierfeld richten.

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld

August-Bebel-Str. 79

08344 Grünhain-Beierfeld

Fax: 03774 153250

E-Mail: kontakt@beierfeld.de

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Mai/Juni 2020

Restabfall

Stadtteil Beierfeld 02.06./16.06.	Stadtteil Grünhain 27.05./10.06.	Stadtteil Waschleithe 02.06./16.06.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Gelber Sack /Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld Di., 02.06.* /15.06.	Stadtteil Grünhain Di., 02.06.* /15.06.	Stadtteil Waschleithe Di., 02.06.* /15.06.
--	---	--

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld Di., 02.06.*	Stadtteil Grünhain 15.06.	Stadtteil Waschleithe Di., 02.06.*
--	------------------------------	--

Großwohnanlagen

dienstags,
wöchentlich:
26.05./**Mi., 03.06.***/
09.06./16.06

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 26.05./02.06./ 09.06./16.06	Stadtteil Grünhain 26.05./02.06./ 09.06./16.06	Stadtteil Waschleithe 26.05./02.06./ 09.06./16.06
---	--	---

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

Rohrnetzspülung

Im **ST Waschleithe** findet am:

29.05.2020 in der Zeit von 08:00 - 13:00 Uhr ~~statt~~.

Folgende Straßen sind betroffen:

Alte Straße, Beierfelder Straße, Hinterdorfer Straße, Mühlberg, Siedlung, Talstraße

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Wertstoffhöfe wieder regulär geöffnet

Ab sofort stehen alle Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis wieder im gewohnten Umfang zur Verfügung und haben regelmäßig geöffnet. Infolge der pandemiebedingten Schließzeiten ist mit einem hohen Anlieferaufkommen zu rechnen. Bitte beachten Sie die notwendigen Mindestanforderungen bei der Anlieferung von Abfällen: Beschränken Sie die Nutzung der Wertstoffhöfe auf ein unbedingt notwendiges Maß. Halten Sie zu anderen Personen ausreichend Abstand. Achten Sie auf persönliche Hygienemaßnahmen. Bringen Sie zur Entladung von Abfällen ihre Arbeitshandschuhe mit. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes wird empfohlen. An den Wertstoffhöfen ist nur Barzahlung möglich. Halten Sie möglichst passendes Bargeld bereit.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
20.05.2020	Land-Apotheke, Breitenbrunn
21.05.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
22.05.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
23.05.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
24.05.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
25.05.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
26.05.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
27.05.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
28.05.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
29.05.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
30.05.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
31.05.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
01.06.2020	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
02.06.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
03.06.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.06.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
05.06.2020	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.06.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.06.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

08.06.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.06.2020	Land-Apotheke, Breitenbrunn
10.06.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
11.06.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
12.06.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
13.06.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
14.06.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
15.06.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
16.06.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
17.06.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.05./ 22.05.	Dipl.-Stom. Uwe Schürer, Schwarzenberg Tel.: 03774 21249
23.05./ 24.05.	Dipl.-Stom. Ingo Frittsch, Schwarzenberg Tel.: 03774 36542
30.05./ 31.05.	Dipl.-Stom. Sabine Frohburg, Schwarzenberg Tel.: 03774 61197
01.06./ 02.06.	Dr. med. dent. Christian Galetzka, Schwarzenberg Tel.: 03774 22390
06.06./ 07.06.	Dr. Anja Baier-Schaumberger, Schwarzenberg Tel.: 03774 22408, Handy: 0152 29590715
13.06./ 14.06.	Dr. med. dent. Matthias Goldhahn, Schwarzenberg Tel.: 03774 26004

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

15.05. – 22.05.2020	Dr. Torsten Hüller, Löbnitz Tel. (03771) 300721 oder 0171 2052799
22.05. – 29.05.2020	TA Sven Brabant, Aue (nur Kleintiere) Tel. (03771) 554601 oder 0174 565627
29.05. – 05.06.2020	TAP Vorstadt, Schwarzenberg Tel. (03774) 206820 oder 0152 01733915
05.06. – 12.06.2020	TÄ Sylvia Thierfelder, Löbnitz Tel. (03771) 7299930 oder 0152 22776428 2
12.06. – 19.06.2020	TÄ Justyna Eule, Breitenbrunn Tel.: (037757) 189895 oder 0152 59409110

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst/>.